

Lysan Stemmler

Domstraße 36, 17489 Greifswald

Tel.: 03834 448370
Handy: 0151 12318664
lysan@hotmail.de

Protokoll Jugendversammlung am 22. März 2009 in Güstrow

1. Termin und Tagungsort:

22. März 2009; 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Sportschule Güstrow

2. Teilnehmer

	<u>Verein</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Stimmen</u>
1.	TSG Neustrelitz	Wolter	Günter	Staffelleiter LVM u12	1
2.	SG Eintracht Neubrandenburg	Zibell	Walter	Jugendtrainer	2
3.		Schroeder	Wieland	Jugendvertreter	2
4.		Dao Xuan	Duong	Jugendvertreter	2
5.		Baier	Karsten	Stellvertretender Vereinsvorsitzender	2
6.	FHSG Stralsund	Rickmann	Niklas	Präsident LSV M-V	0
7.	SC Mecklenburger Springer	Schreiber	Thomas	1. Vorsitzender	0
8.		Knoop	Sascha	Jugendsprecher	1
9.	Malchower Schachinsel	Reeps	Rickert	Jugendwart	1
10.	ESV Waren	Dr. Haack	Udo	Abteilungsleiter	1
11.	TSG Gadebusch	Möws	Fabian	Jugendsprecher	2
12.		Lübbe	Ronald	Jugendbetreuer	1
13.	Greifswalder SV	Kriese	Ralf	Delegierter	1
14.		Leisner	Hannes	Jugendtrainer	2
15.	SAV Torgelow	Stemmler	Lysan	Jugendsprecherin	2
16.		Laqua	Stefan	Jugendsprecher	2
17.		Zentgraf	Robert	Delegierter/Landesspielleiter	2
18.		Onasch	Paul	Delegierter/Vorsitzender SJ-MV	3
19.	SSC Rostock 07	Ehlers	Michael	Delegierter	2
20.		Raitza	Egon	Jugendtrainer/Kassenwart	3
21.	SG Güstrow Teterow	Kraus	Steffen	Delegierter/Schulschachreferent	2
22.	SF Schwerin	Kirstein	Hans-Ernst	Jugendtrainer	2
23.		Jähn	Justin	Jugendtrainer	2
24.	-----	Warneke	Christian	Vorsitzender DSJ	--

TOP 1: Eröffnung der Jugendversammlung und Grußworte

Der Vorsitzende der Landesschachjugend, **Paul Onasch**, begrüßt die Anwesenden, darunter den Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend, Christian Warneke, und den Präsidenten des LSV M-V, Niklas Rickmann.

Der Hamburger **Christian Warneke**, der am 8. März auf der Jugendversammlung der DSJ zum Vorsitzenden gewählt worden ist, bedankt sich in einem Grußwort an die Versammlung für die gute Zusammenarbeit zwischen DSJ und der SJ-MV in den vergangenen Jahren und hofft auf eine Fortsetzung dieser. Zum einen verweist er auf das Thema Doping, das in letzter

Zeit stark in den Fokus geraten ist. Hierfür hat die DSJ eine Broschüre erstellt, in der über Prävention, Dopingproben und Wirkstoffe informiert wird. Erstmals betroffen werden die u18 und u18w bei den Deutschen Meisterschaften dieses Jahres in Willingen sein, zu denen ein Vertreter der NADA anreist und drei Dopingkontrollen durchführt. Christian Warneke informiert weiterhin über den Mädchenschachpatent-Lehrgang, der vom 24. bis 26. April 2009 in Marburg stattfinden wird.

Niklas Rickmann bedankt sich für die Einladung und resümiert über die Entwicklung der Strukturen in der SJ-MV seit 2001/02. Die positive Entwicklung bis heute ist sowohl den Vereinen zu verdanken als auch einzelnen Personen wie Norbert Bauer und Egon Raitza. Es ist ein großartiges Team mit Robert Zentgraf, Paul Onasch und Steffen Kraus entstanden. Er betont die gute Zusammenarbeit zwischen LSV M-V und SJ-MV und hofft, dass diese weiterhin bestehen bleibt. Seit der Schacholympiade hat die SJ-MV einen Zuwachs von 112 Mitgliedern zu verzeichnen.

TOP 2: Wahl des Protokollführers und der Wahlkommission

Als Versammlungsleiter wird Günter Wolter einstimmig gewählt, Lysan Stemmler einstimmig als Protokollführerin. Die Wahlkommission wird gebildet durch: Hannes Leisner, Rickert Reeps und Fabian Möws. Sie werden mit einer Enthaltung und 23 Fürstimmen gewählt.

TOP 3: Feststellung der Anwesenden und des Stimmverhältnisses

Günter Wolter erklärt, dass 50% der Stimmen eines Vereins von Jugendlichen (unter 25 Jahren) wahrgenommen werden müssen und maximal 2 Stimmen auf eine Person verteilt werden können. Die Gesamtstimmenanzahl beträgt 38 Stimmen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2008

Das Protokoll vom 4. April 2008 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Rechenschaftsberichte

Paul Onasch bedankt sich ergänzend zu seinem Rechenschaftsbericht bei allen Spielleitern, Vorstandskollegen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Als Problem der letzten Jahre stellt er heraus, Ausrichter für Turniere zu finden und appelliert an die Vereine sich als Ausrichter bereit zu erklären.

Robert Zentgraf verweist auf einen kleinen Fehler in seinem Rechenschaftsbericht: Der SV Gryps hat in der u14w den zweiten Platz statt des dritten Platzes erreicht.

Egon Raitza erklärt ergänzend, dass die SJ-MV im Jahr 2008 einen Betrag von 614,40 € für die Beschaffung von Spielmaterial ausgegeben hat. Am 31. Dezember 2008 betrug der Kontostand der Schachjugend 1.452,19 €.

Steffen Kraus begründet das späte Erscheinen der Ausschreibungen für den Schulschachpokal durch die Suche nach Ausrichtern. Um dieses Problem zu beheben, ist er auf die Hilfe der Vereine angewiesen.

TOP 6: Aussprache der Rechenschaftsberichte

Paul Onasch verkündet, dass Daniel Fiß als Jugendsprecher zurückgetreten ist. Für diesen Posten hat der Vorstand Philipp Mai vorgesehen. Da bei der LEM 2009 keine Wahl stattfand, ist Philipp vorerst kommissarisch eingesetzt.

Günter Wolter erklärt, dass sich das erworbene Spielmaterial nach etwa zwei Jahren rentieren wird. Daraufhin gibt **Paul Onasch** Erklärungen zum Verleih des Materials: Es sind 64 Spielsätze vorhanden, die sich in Rostock befinden. Zu Beginn des Jahres 2009 wurden zusätzlich 20 Uhren gekauft. Jeder Verein hat die Möglichkeit das Spielmaterial gegen eine Nutzungsgebühr von 0,50 € pro Spielsatz auszuleihen. Die neuen Spielsätze kamen bereits

beim Auswahllehrgang, dem Torgelower Nachwuchsofen, der LVM u10 und der LEM zum Einsatz. Durch den Verleih geht die SJ-MV den hohen Paketkosten aus dem Weg.

Walter Zibell stellt fest, die Ausschreibung zur Schulschachmeisterschaft der Damen bedürfe einer Präzisierung. Folglich erläutert **Lysan Stemmler**, dass die hohen Organisationskosten aufgrund einer Kalkulation mit einer geringen Teilnehmerzahl zustande kommen. Nehmen mehr Mädchen als geplant an der Veranstaltung teil, werden die Kosten gesenkt. Ergänzend fügt **Paul Onasch** hinzu, dass die Organisationskosten bereits den Eintritt für die Sommerrodelbahn enthalten.

Auf Nachfrage von **Karsten Baier** gibt **Paul Onasch** Auskunft über die DLM: Die Stimmung war super, vor allem die Möglichkeit bei der Olympiade zuzuschauen, war ein tolles Erlebnis. Schachlich nimmt sich die SJ-MV in den nächsten Jahren einen Platz im Mittelfeld vor.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Prüfung der Ein- und Ausgaben des Kontos der SJ-MV ist durch **Hans-Ernst Kirstein** geschehen. Folgende Punkte hat er kritisch anzumerken: Die Abrechnungen einzelner Veranstaltungen sind erst drei Monate nach dem Stattfinden erfolgt. Die Firma Peter, bei der Pokale und Medaillen besorgt wurden, verlangt Vorkasse, stellt aber einwandfreie Rechnungen. Eine Rechnung der Firma Bordin erfolgte rechnerisch nicht korrekt. Einen weiteren Kritikpunkt stellen die erheblichen Preisschwankungen bei dem Kauf von Pokalen und Medaillen für die Ehrungen der Landesvereinsmeisterschaften dar, woraufhin er anregt, sich auf Richtlinien der Kosten zu einigen. Sonstige Rechnungen waren korrekt. Folglich kann dem Vorstand die Entlastung erteilt werden.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

38 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

TOP 8: Anträge an die Jugendversammlung

Die Anträge werden einzeln zur Abstimmung gestellt. Eilanträge müssen schriftlich ausformuliert eingereicht werden.

1. Änderung § 9.1 der Jugendordnung

38 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

Folge: Der Vorstand wird um den Posten des 2. Vorsitzenden erweitert.

2. Änderung § 9.9 der Jugendordnung

38 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

Folge: Sowohl der Vorsitzende als auch der 2. Vorsitzende können die SJ-MV beim LSV M-V vertreten.

3. Ralf Krise zieht seinen Antrag zurück.

4. Änderung § 8.4 b der Jugendordnung

37 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung angenommen

Folge: Fällt auf einen Verein nur eine Stimme, muss diese nicht von einem Jugendlichen wahrgenommen werden.

5. Änderung § 9.1 der Jugendordnung

38 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

Folge: Referent für Finanzen wird in Zukunft Kassenwart genannt.

6. Änderung § 9.3.3 der Turnierordnung
38 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
Folge: Der Modus des Landesschulschachpokals wird vom Schulschachreferenten in der Ausschreibung festgelegt.

7. Änderung § 7.8.3 der Turnierordnung
32 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 6 Enthaltungen angenommen
Folge: Bedenkzeit LVM u20w: 1 Stunde für 30 Züge plus 30 min für Rest der Partie

11:45 Uhr Steffen Kraus verlässt die Versammlung. Damit beträgt die Gesamtstimmenzahl 36 Stimmen.

8. Änderung § 7.8.4 der Turnierordnung
35 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung angenommen
Folge: Kann-Bestimmung in der u20w mit erweiterten Befugnissen für den Spielleiter

9. Änderung § 5.2.2 der Turnierordnung
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
Folge: Bedenkzeit LEM u10 bis u18: 1,5 Stunden für 40 Züge plus 30 Sek. pro Zug

10. Änderung § 5.3.2 der Turnierordnung
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
Folge: Bedenkzeit LEM u25: 1,5 Stunden für 40 Züge plus 30 Sek. pro Zug

11. Änderung § 5.2.6 der Turnierordnung
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
Folge: Widersprüche in Turnierordnung aufgehoben

12. Änderung § 3.4.6 der Turnierordnung
32 Fürstimmen 4 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
Folge: Rückzug Spieler bei LEM kann Strafe von 20 € nach sich ziehen

12:00 bis 12:50 Uhr Mittagspause
12:50 Uhr Christian Warneke verlässt die Versammlung

13. Änderung § 4.9 der Turnierordnung
34 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen angenommen
Folge: Die verfeinerte Sonneborn-Berger-Wertung wird bei Rundenturnieren als zweite Wertung gestrichen

14. Änderung § 7.1.7 der Turnierordnung
34 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen angenommen
Folge: Der Termin für die gültige DWZ-Liste wird durch Landesspielleiter festgelegt

15. Änderung § 7 der Turnierordnung
34 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen angenommen
Folge: **neues Spielsystem** der LVM u12 bis u20, ausführliche Erklärung siehe Anhang

16. Änderung § 7.3.3 bis 7.3.6 der Turnierordnung
 34 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen angenommen
 Folge: Anpassung der LVM u12 an neues Spielsystem, Verkürzung Bedenkzeit auf 1 Stunde für 30 Züge plus 30 min für den Rest der Partie
17. Änderung § 7.6.3 bis 7.6.6 der Turnierordnung
 30 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 6 Enthaltungen angenommen
 Folge: Anpassung der LVM u16 an neues Spielsystem, Verkürzung Bedenkzeit auf 1,5 Stunden für 40 Züge plus 30 min für den Rest der Partie
18. Änderung § 7.4.2 der Turnierordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Anpassung LVM u14 an neues Spielsystem
19. Änderung § 7.7.2, 7.7.4, 7.7.5, 7.7.6, 7.7.7 der Turnierordnung
 32 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 4 Enthaltungen angenommen
 Folge: Anpassung: u20 wird als Jugendliga gespielt (zusammen mit u16)
20. Änderung § 2.3 der Turnierordnung
 34 Fürstimmen 2 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Neuordnung Spielausschuss
21. Änderung Punkt 1. der Finanzordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: vereinfachende Darstellung des Geltungsbereiches der Finanzordnung
22. Änderung Punkt 3.3 der Finanzordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Anpassung von Begrifflichkeiten
23. Änderung Punkt 4.3 der Finanzordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Anpassung von Begrifflichkeiten
24. Änderung Punkt 5.3 der Finanzordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Streichung zur Aktualisierung, da Schachjugend eigenes Konto besitzt
25. Änderung Punkt 6.5 der Finanzordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Streichung zur Aktualisierung, da Schachjugend eigenes Konto besitzt
26. Änderung Punkt 6.6 der Finanzordnung
 36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
 Folge: Streichung zur Aktualisierung

27. Änderung Punkt 7.2 der Finanzordnung

36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

Folge: Anlage zu Aufwandsentschädigungen vom LSV M-V in Finanzordnung der SJ-MV übernommen

28. Ergänzung der Finanzordnung

36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

Folge: Aufwandsentschädigungen von Vorstand und Spielleitern festgelegt

(2. Vorsitzender 35 €, Kassenwart 50 €, Referent für Schulschach 20 €, Jugendsprecher 10 €, Beauftragter für Leistungsschach 10 €, Landesspielleiter 50 €, SL Schülerliga 20 €, SL Jugendliga 20 €, SL LVM u12 10 €, SL LVM u16 10 €, SL LVM u14w/u20w und LVM u10 10 €, SL u25-Pokal 15 €, SL LEM u8 und LEM Schnellschach 10 €, SL LEM-Qualifikation 10 €, SL LEM 15 €)

TOP 9: Arbeitsschwerpunkte

Paul Onasch verkündet, dass die DLM 2009 vom 29. September bis 04. Oktober in Wismar stattfinden wird. Die Vorbereitungen mit Wismar und der DSJ laufen bereits. Mecklenburg-Vorpommern hat als Gastgeber die Möglichkeit, zwei Mannschaften starten zu lassen.

In der vergangenen Woche wurde der Kader für 2009 bekannt gegeben. Es werden zwei Auswahllehrgänge in Warnemünde in der Sportschule vom 01. bis 03. Mai und vom 11. bis 13. September stattfinden. Die Trainingseinheiten werden durch Hendrik Rudolf und Paul Onasch gestaltet.

In diesem Jahr findet erstmals ein Ferienlager vom 19. bis 23. August in Stralsund statt. Die Kosten hierfür betragen 140 €. Parallel zum Ferienlager ist ein Besuch von Schachfreunden aus Rheinland-Pfalz und Brandenburg geplant.

Daniel Fiß hat im letzten Jahr versucht, eine Liste mit den Jugendsprechern der Vereine zu erstellen. Dies wird weiterhin Aufgabe des Vorstandes sein, um diese schließlich zu einer Jugendsprecher-Konferenz einzuladen. **Michael Ehlers** ergänzt hierzu, dass es in den westlichen Bundesländern Gang und Gebe ist, dass jeder Verein einen Interessenvertreter der Jugendlichen stellt und die Jugendsprecherstrukturen dort wesentlich stärker ausgebildet sind als in MV.

Weiterhin geplant hat die SJ-MV einen Mädchen-Workshop, zu dem die Vereine herzlich eingeladen sind, um sich über die Arbeit mit Mädchen auszutauschen. Des Weiteren ist eine Jugendtrainerzusammenkunft vorgesehen.

Stefan Laqua spricht erneut das Problem der Ausrichtersuche zum Landesschulschachpokal an. Daraufhin wirft Niklas Rickmann die Idee ein, die Veranstaltung unter der Woche als Schulveranstaltung stattfinden zu lassen. Michael Ehlers erklärt, dass in Sachsen Schulschachveranstaltungen generell in der Woche stattfinden.

TOP 10: Wahlen

- 2. Vorsitzender: Michael Ehlers
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- Referent für Finanzen: Egon Raitza
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- Landesspielleiter: Robert Zentgraf
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- Vorsitzender Schiedsgericht: Christian Müller
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- Erster Beisitzer Schiedsgericht: Ralf Neumann
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

- Zweiter Beisitzer Schiedsgericht: Thomas Schreiber
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- 1. Nachrücker Schiedsgericht: Ronald Lübbe
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- 2. Nachrücker Schiedsgericht: Karsten Baier
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- 1. Kassenprüfer: Stefan Laqua
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen
- 2. Kassenprüfer: Hans-Ernst Kirstein
36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

Die Gewählten haben ihr Amt für zwei Jahre inne, der 1. Kassenprüfer für ein Jahr, da Michael Ehlers auf der letzten Jugendversammlung als 1. Kassenprüfer gewählt wurde, sich auf dieser Jugendversammlung aber erfolgreich zur Wahl als 2. Vorsitzender gestellt hat.

TOP 11: Informationen über den Spielbetrieb

Michael Ehlers informiert zur DEM über die Preise des Sauerland-Sterne-Hotels: Fünfbettzimmer: 37 € pro Tag, Vollpension; Vierbettzimmer: 40 €; Dreibettzimmer: 51,50 €; Doppelzimmer: 72 €; Einzelzimmer: 90 €. Spieler, die nicht im Sauerland-Sterne-Hotel übernachten, müssen zusätzlich 80 € als Organisationsbeitrag zahlen, für Eltern gilt ein zusätzlicher Betrag von 35 €. Damit die DSJ weiterhin Vergünstigungen erhält, müssen 85 % der Teilnehmer im Hotel übernachten. Über die Anträge derjenigen, die nicht im Hotel übernachten wollen, entscheidet der Vorstand. **Die Meldungen und Zimmerwünsche zur DEM sind bis spätestens 30. April an Michael Ehlers zu richten.** Für offizielle Betreuer bei der DEM steht eine Unterstützung der DSJ von 10 € pro Tag in Aussicht.

Thomas Schreiber regt an, bei der DEM einen eigenen Raum zur Vorbereitung auf die Partien zu organisieren und lobt die Arbeit von Steffen Rittmann als Landestrainer im vergangenen Jahr.

Robert Zentgraf informiert über folgende Termine:

- DEM: 30. Mai bis 07. Juni, Willingen
- Norddeutsche Vereinsmeisterschaft (NDVM) u14: 02. bis 06. September 2009, Magdeburg
- NDVM u16: 02. bis 06. September 2009, Niedersachsen
- NDVM u14w/u16w: 03. bis 06. September 2009, Niedersachsen
- DVM u12/u14: 26. bis 30. Dezember, Arendsee (Paul Onasch und Robert Zentgraf sind die DSJ-Spielleiter dieser Altersklassen und werden vor Ort sein)

Aufgrund der Abstimmung über das neue Spielsystem existiert noch kein Terminplan, dieser wird aber in Kürze vom Landesspielleiter erstellt und veröffentlicht werden.

TOP 12: Etat

Der Etat wird bestätigt.

36 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen angenommen

TOP 13: Sonstiges

Paul Onasch verweist auf das Informationsblatt mit Fragen und Antworten zum Doping auf der Homepage des LSV M-V. Offene Fragen können an ihn gestellt werden und werden im Fragenkatalog ergänzt und beantwortet. Paul Onasch wird sich mit den Teilnehmern der DEM u18w und u18 zusammensetzen und sie über Doping aufklären.

Walter Zibell gibt Informationen zum Simultan-Weltrekordversuch in Neubrandenburg: Am 5. Juli sollen 18 Spieler gegeneinander Simultan spielen und damit ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen werden.

Michael Ehlers gibt folgende Weiterbildungsangebote bekannt:

- 13. bis 15. November: Seminar für engagierte Jugendliche zu Kreativitätstechniken, Göttingen
- 19. bis 21. Juni: DSJ-Akademie (diverse Weiterbildungsangebote), Frankfurt am Main
- auf der DEM: C-Trainer-Lehrgang
- Sommer 2009: Kooperationsseminar zwischen Handball-, Hockey- und Schachjugend

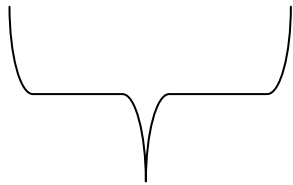
Paul Onasch bedankt sich bei den Anwesenden für eine konstruktive und überaus angenehme Jugendversammlung, wünscht sich, den beschrittenen Weg 2009 fortzusetzen sowie punktuell zu verbessern und bedankt sich bei den Vereinen für das Vertrauen in das Team der Schachjugend. Zudem wünscht er allen eine gute Heimreise und hofft auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Lysan Stemmler
- *Protokollführerin* -

Anhang
Neues Spielsystem

Ist-Zustand:

LVM u12 LVM u14



Soll-Zustand:

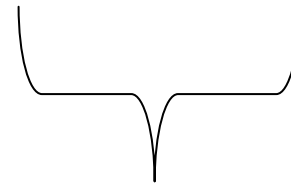
Schülerliga

3 Staffeln a 8 Mannschaften



Zusätzlich wird in der u12 und in der u16 ein Wochenendturnier angeboten.

LVM u16 LVM u20



Jugendliga

erster Schritt (erstes Spieljahr) - 3 Staffeln, die besten 8 steigen auf



zweiter Schritt - Einführung der Jugendliga (Spieljahr 2010 / 2011)

